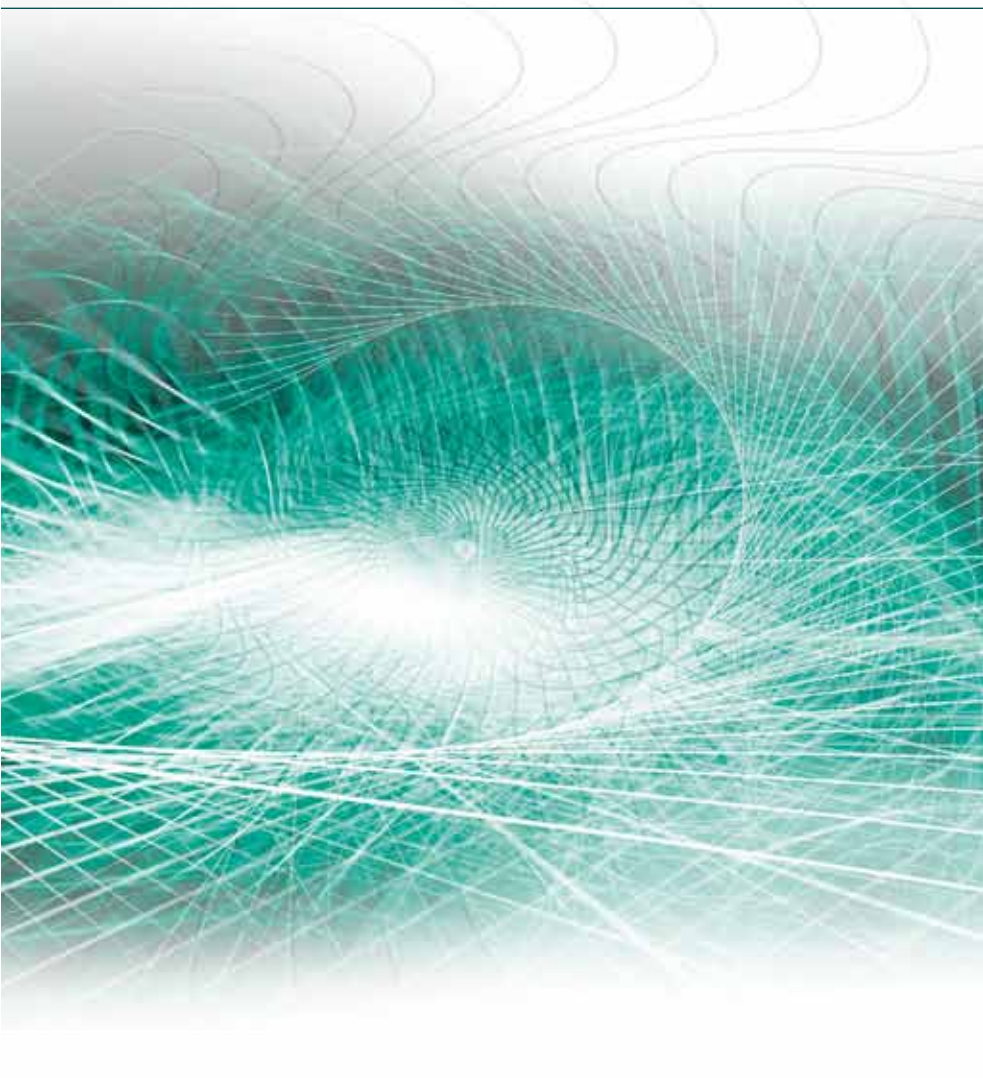


---

# JAHRESPROGRAMM **2010**

---





---

# JAHRESPROGRAMM **2010**

---

# INHALT

<b>Vorwort</b>	<b>6</b>
----------------	----------

<b>Curriculare Fortbildungen</b>	<b>9</b>
----------------------------------	----------

Rheumatologie für Primärärzte	10
Treffpunkt Rheumatologie	11
Bildgebung	12
Schmerztherapie	13
Rheumatologische Fachassistenz – Grundkurs	14
Rheumatologische Fachassistenz – Aufbaukurs stationäre Pflege	17
Rheumatologische Fachassistenz – Refresher-Kurs	18
Access für Klinik und Praxis	19
PowerPoint für Mediziner „Vom Bastler zum Profi“	20

<b>Curriculare Weiterbildungen für Ärzte</b>	<b>23</b>
--	-----------

Physikalische Medizin und Rehabilitation	24
Labordiagnostik I und II	26
Kapillarmikroskopie I und II	27
Injektionstherapie	28

<b>Zertifizierte Veranstaltungen</b>	<b>31</b>
--------------------------------------	-----------

5. Kongress des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen	32
5. Rheuma Update 2010 – Rheumatologie topaktuell für Klinik und Praxis	33
38. DGRh-Kongress gemeinsam mit 24. Jahrestagung der Assoziation für Orthopädische Rheumatologie (ARO) und der 20. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR)	34

<b>Sonstige Veranstaltungen</b>	<b>37</b>
---------------------------------	-----------

Neujahrstagung des Rheumazentrums Dresden-Chemnitz	38
RheumaWissen 2010	38

Bad Abbacher Arthrosenokurse	39
11. Workshop Rheumatologie – State of the Art	
Thema: Rheumatologie interdisziplinär	39
Qualitätszirkel interdisziplinäre Rheumatologie und Osteologie	39
Praxiskurs für Allgemeinmediziner	40
27. Internistisch-Rheumatologisches Kolloquium	40
25. Bad Abbacher Winter-Symposium	40
8. Tagung des Rheumazentrums Würzburg	41
34. Rheumasymposium des Rheumazentrums Münsterland	41
Arbeitskreis Rheumatologie	41
Tagung der Landesarbeitsgemeinschaft für Rheumatologie	
Rheinland-Pfalz	42
13. Wörlitzer Expertengespräche zu aktuellen Problemen der	
Kinder- und Jugendrheumatologie	42
Frühjahrstagung Rheumazentrum Halle	42
15. Thüringer Rheumatologie-Symposium	43
Frühjahrstagung Rheumatologie	43
Bad Abbacher Rheuma-Workshop	43
6. Rheumatologische Sommerakademie Potsdam	44
7. Rheumatologische Sommerakademie Maurach	44
11. Imaging-Trainingskurs: Bildgebung in der Rheumatologie	44
Welt-Rheuma-Tag im Markus-Krankenhaus Frankfurt/Main	45
Expertenforum im Bayerischen Rundfunk	45
Herbsttagung Sachsen-Anhalt	45
29. Bremer Rheumasymposium	46
30. Rostocker rheumatologisches Kolloquium	46
15. Sendenhorster Advents-Symposium	46
Regensburg-Rheumatologen-Gespräch: ACR Update 2010	47

---

<b>Anhang</b>	<b>49</b>
---------------	-----------

Verzeichnis der Autoren und Referenten	50
Die Rheumaakademie	52
Wissenschaftliche Leitung	54
Qualitätsstandards	55
Unser Team und Kontakt	58
Zertifizierungsantrag	59
Anmeldung	61

# VORWORT

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Weiter- und Fortbildungsinteressierte,

Eine der wichtigsten Aufgaben der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh) ist satzungsgemäß die Förderung von wissenschaftlichen Konzepten der Aus-, Weiter- und Fortbildung.

Zu diesem Zwecke sind theoretische und praktische Wissensinhalte auf höchstem aktuellem Niveau, evidenzbasiert, praxisrelevant und verständlich zu erarbeiten und verfügbar zu machen. Mit diesen Aufgaben wurde die Rheumatologische Fortbildungsakademie beauftragt. Diesem Ziel fühlen sich auch die anderen Gesellschafter dieser „Rheumaakademie“, der Berufsverband Deutscher Rheumatologen (BDRh) und der Verband Rheumatologischer Akutkliniken (VRA) seit ihrer Gründung im Jahre 2004 verpflichtet.

Das wesentliche Motiv dieser Gründung ist, die Weiterbildung zu unterstützen, den bewährten Fortbildungen im rheumatologischen Fachgebiet in dem wachsenden „Markt“ Stimme, Außenwirkung und Unterstützung zu geben und – soweit notwendig und sinnvoll – sie durch eigene Veranstaltungen zu ergänzen. Mit der Rheumaakademie soll keinesfalls eine Konkurrenz zu bisherigen, bewährten Fortbildungen aufgebaut werden. Daher wollen wir mit diesem Programm und unserem Veranstaltungskalender – soweit bekannt – über alle rheumatologischen Weiter- und Fortbildungen informieren. Solche, die nach Einschätzung des Zertifizierungsausschusses der DGRH als besonders geeignet für die rheumatologische Weiter- & Fortbildung bewertet werden, erhalten dabei auf Antrag – ergänzend zu dem Zertifikat der Landesärztekammern – ein eigenes Zertifikat der Rheumaakademie.

Fortbildung soll die einmal erworbenen Kompetenzen erhalten und erweitern sowie die vorhandenen Kenntnisse aktualisieren. Hierzu finden Sie anliegend eigene und zertifizierte Angebote anderer Kliniken und Institute, aber auch Firmen.

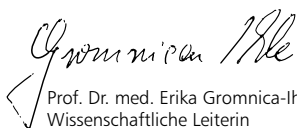
Besonderes Engagement wurde von verschiedenen Expertengruppen aufgewendet, um im Konsens Curricula und Inhalte für bestimmte Fort-

und Weiterbildungsthemen zu erarbeiten. Wir freuen uns, dass – wie schon auf dem Kongress 2008 – auch wieder 2009 solche Veranstaltungen pilotiert und in 2010 nunmehr „ausgerollt“ werden können.

Mit den spezifischen Angeboten auch an Haus- und Primärärzte, Allgemeinärzte und Internisten und sonstige Fachärzte soll auch immer besser und breiter gewährleistet werden, dass rheumatologische Fortbildung durch Rheumatologen – in bewährter Kooperation mit den Experten anderer Fächer und auch denen aus eigener Betroffenheit – durchgeführt wird.

Die aktuellen Veränderungen im Gesundheitswesen erfordern vom medizinischen Assistenzpersonal ebenso ein hohes Maß an Kompetenz und die Bereitschaft, die eigenen Handlungsfelder zu erweitern und zu ergänzen. Auch diesen Personenkreis wurden und werden wieder Fortbildungen angeboten – nunmehr ergänzt um Aufbau- und Refresherkurse.



Handwritten signature of Erika Gromnica-Ihle in black ink.

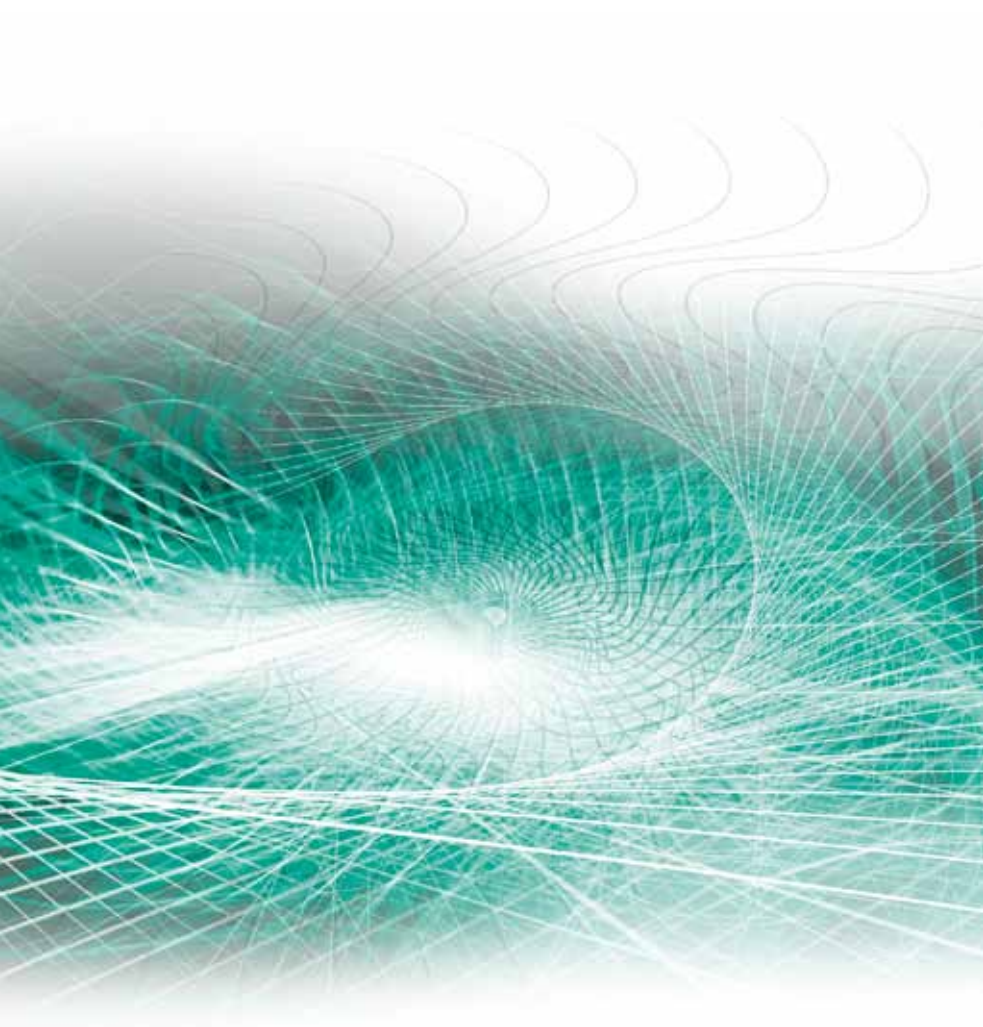
Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle  
Wissenschaftliche Leiterin  
der Rheumaakademie

Handwritten signature of Ekkehard Genth in black ink.

Prof. Dr. med. Ekkehard Genth  
Generalsekretär der DGRh, Leiter  
des Zertifizierungsausschusses

Handwritten signature of Andreas Heinrich in black ink.

Andreas Heinrich  
Geschäftsführer  
der Rheumaakademie



---

# CURRICULARE FORTBILDUNGEN

---

# Rheumatologie für Primärärzte

## Zielgruppe

Hausärzte und sonstige primärärztliche tätige Fachärzte

## Beschreibung

Unter Leitung eines Rheumatologen erfolgt eine Fortbildung für Hausärzte, an Symptomen orientiert mit besonderer Herausarbeitung der Schnittstellenproblematik

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Ekkehard Genth, Rheumaklinik und Rheumaforschungsinstitut, Aachen

## Referenten- und Autorenteam

Dr. med. Edmund Edelmann, Rheumatologische Gemeinschaftspraxis, Bad Aibling

Prof. Dr. med. Markus Gaubitz, Akademie für Manuelle Therapie, Münster

Prof. Dr. med. Ekkehard Genth, Rheumaklinik und Rheumaforschungsinstitut, Aachen

Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle, Rheuma in der Praxis, Berlin

Prof. Dr. med. Peter Herzer, Rheumatologische Praxis, München

Dr. med. Kirsten Karberg, Rheumapraxis Steglitz, Berlin

**Struktur:** Tageskurs

**Kursform:** Vortrag, Seminar, Gruppenübungen mit Patienten

**Voraussetzung:** Keine

## Termin/Ort/Anmeldekennung

**KT 165** 26. Oktober 2010, München

(Dr. med. Edmund Edelmann, Prof. Dr. med. Peter Herzer)

**KT 166** 05. Juni 2010, Köln

(Prof. Dr. med. Ekkehard Genth)

**KT 167** 28. August 2010, Berlin

(Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle, Dr. med. Kirsten Karberg)

**KT 168** 10. April 2010, Münster

(Prof. Dr. med. Markus Gaubitz)

## Zielgruppe

Fachärzte für Innere Medizin und andere Fachärzte

## Beschreibung

Vermittlung von Zusammenhängen rheumatischer Erkrankungen mit anderen Spezialgebieten der Inneren Medizin

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle, Rheuma in der Praxis, Berlin

## Referenten- und Autorenteam

PD Dr. med. Marina Backhaus, Charité Universitätsmedizin Berlin – Campus Mitte

Prof. Dr. med. Ekkehard Genth, Rheumaklinik und Rheumaforschungsinstitut, Aachen

Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle, Rheuma in der Praxis, Berlin

Prof. Dr. med. Klaus Krüger, Praxiszentrum München

Dr. rer. nat. Rudolf Mierau, Labor an der Rheumaklinik Aachen

**Struktur:** Tageskurs

**Kursform:** Vorträge mit Diskussion und Fallbeispielen

**Voraussetzung:** Keine

## Termin/Ort/Anmeldekennung

**KT 171** 10. Februar 2010, Berlin

(PD Dr. med. Marina Backhaus)

**KT 170** 09. Juni 2010, München

(Prof. Dr. med. Klaus Krüger)

**KT 172** 17. November 2010, Köln

(Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle, Dr. med. Kirsten Karberg)

# Bildgebung

## Zielgruppe

Rheumatologen in Klinik und Praxis, insbesondere auch Kolleginnen und Kollegen in der Weiterbildung zum Rheumatologen

## Beschreibung

Praxisnahe und -relevante Darstellung und interaktive Besprechung aller in der Rheumatologie eingesetzten bildgebenden Verfahren, insbesondere

- Sonografie
- Kernspintomographie
- Konventionelle Röntgendiagnostik
- Skelettszintigrafie

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Herbert Kellner, Schwerpunktpraxis für Rheumatologie und Gastroenterologie, München

## Referenten- und Autorenteam

PD Dr. med. Marina Backhaus, Charité Universitätsmedizin Berlin – Campus Mitte

Prof. Dr. med. Jürgen Braun, Rheumazentrum Ruhrgebiet am St. Josefs-Krankenhaus, Herne

Dr. med. Edmund Edelmann, Rheumatologische Gemeinschaftspraxis, Berufsverband Deutscher Rheumatologen e.V., Bad Aibling

Prof. Dr. med. Herbert Kellner, Schwerpunktpraxis für Rheumatologie und Gastroenterologie, München

PD Dr. med. Benedikt Clemens Ostendorf, Rheumazentrum Rhein-Ruhr der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

PD Dr. med. Martin Rudwaleit, Charité Universitätsmedizin Berlin – Campus Benjamin Franklin

PD Dr. med. Dirk Sandrock, Klinik für Nuklearmedizin am Städtischen Klinikum Chemnitz

PD Dr. med. Axel Scherer, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

PD Dr. med. Wolfgang Schmidt, Immanuel Diakonie Group, Rheumaklinik Berlin-Buch

PD Dr. med. Johannes Strunk, Krankenhaus Porz am Rhein, Köln

Dr. med. Siegfried Wassenberg, Rheumatologische Klinik des Ev. Fachkrankenhauses, Ratingen

**Struktur:** 1,5 Tageskurs

**Kursform:** Fallpräsentationen, themenbezogene Präsentationen, interaktives Lernen

**Voraussetzung:** Keine

**Termin/Ort/Anmeldekennung**

**KT 164** 15./16. Januar 2010, München

**KT 169** 18. September 2010, Hamburg (im Rahmen des DGRh-Kongress)

**KT 173** 10./11. Dezember 2010, Berlin

## Zielgruppe

Rheumatologen

## Beschreibung

Schmerztherapie für Rheumatologen

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Christoph Baerwald, Universitätsklinikum Leipzig

## Referenten- und Autorenteam

Dr. med. Cornelia Kühne, MEDIGREIF Fachkrankenhaus für Rheumatologie und Orthopädie, Vogelsang-Gommern

Dr. med. Jörg Wendler, Rheumatologische Schwerpunktpraxis, Erlangen

Prof. Dr. med. Michael Hammer, Klinik für Rheumatologie des St. Josefs-Stifts, Sendenhorst

Dr. med. Rolf-Walter Hauer, Immanuel-Krankenhaus Wannsee, Berlin

Prof. Dr. med. Uwe Lange, Justus-Liebig-Universität Gießen Kerckhoff-Klinik GmbH, Bad Nauheim

**Struktur:** Tageskurs

**Kursform:** Workshop, Vortrag und praktische Übungen

**Voraussetzung:** Keine

**Termin/Ort/Anmeldekennung**

**KT 163** 18. September 2010, Hamburg (im Rahmen des DGRh-Kongress)

## Zielgruppe

Arzthelferin, Krankenschwester, Studienschwester, RTA/MTA

## Beschreibung

Die moderne Medizin erlaubt es uns heute besser denn je, schwer kranken Menschen nachhaltige und langfristige Hilfe zu geben sowie Behinderungen und Verlust der Lebensqualität zu vermeiden. Gleichzeitig befindet sich das Gesundheitssystem in einem rasanten Wandel, die Entwicklungen sind heute noch nicht absehbar.

Die Internistische Rheumatologie hat sich in den letzten Jahren diesen Herausforderungen im besonderen Maße gestellt und durch verbesserte Diagnostik- und Therapiekonzepte entzündlich-rheumatischer Systemerkrankungen eine im wahrsten Sinne des Wortes positiv spürbare Entwicklung für unsere Patienten in der täglichen Praxis umgesetzt.

Durch verbesserte Krankheitskontrolle kann eine Reduktion von Frühberentungen, Gelenkersatzoperationen und Sterblichkeit erreicht werden. Diese Entwicklung erfordert eine intensivere Betreuung unserer Patienten bei gleichzeitig knapper werdenden Ressourcen. Hier spielt die medizinische Assistenzkraft – egal ob Helferin in der Praxis oder Pflegekraft im „Rheumakrankenhaus“ – eine immer wichtigere Rolle.

Durch die neuen Optionen der Diagnostik und Therapie ist es eine besondere Herausforderung, schon früh den Patienten auf den richtigen Weg zu bringen. Die Rheumaakademie bietet ein von der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie anerkanntes Curriculum an, das zur Führung des Abschlusses „Rheumatologische Fachassistenz“ berechtigt.

An vier Wochenenden werden, orientiert an den Weiterbildungsrichtlinien der Bundesärztekammer, die besonderen Qualifikationen vermittelt.

Durch diese Qualifikation, die sowohl theoretisches wie auch praktisches Wissen vermittelt, hoffen wir, die rheumatologische Versorgung weiter zu verbessern. Aufbauend auf diesem Grundmodul können zusätzliche Qualifikationen, z.B. zur stationären Pflege, erworben werden. Wir freuen uns über die bisher so sehr positive Resonanz auf das Curriculum „Rheumatologische Fachassistenz“ und laden Sie zum nächsten Seminar ganz herzlich ein.

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle, Rheuma in der Praxis, Berlin

## Referenten- und Autorenteam

Prof. Dr. med. Christoph Fiehn, Rheumazentrum Baden-Baden

Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle, Rheuma in der Praxis, Berlin

PD Dr. med. Peter Michael Kern, Capiro Franz von Prümmer Klinik, Bad Brückenau

Dr. med. Stefan Kleinert, Universitätsklinikum Würzburg

Dr. med. Gabriele Kreher, MVZ Fulda Mitte

Prof. Dr. med. Klaus Krüger, Praxiszentrum München

PD Dr. med. Andrea Rubbert-Roth, Universitätsklinikum Köln

Dr. med. Florian Schuch, Rheumatologische Schwerpunktpraxis, Erlangen

Dr. med. Jörg Wendler, Rheumatologische Schwerpunktpraxis, Erlangen

**Struktur:** 4 Themenblöcke/ Wochenende mit Schwerpunkten

**Kursform:** Vorträge, praktische Übungen an Patienten

Die Blöcke 1 – 3 werden mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen, die jeweils zu Beginn des nächsten Blockes stattfindet. Die Themen des vierten/letzten Blockes werden anhand praktischer Übungen unter Aufsicht geprüft.

Nach erfolgreichem Abschluss aller Themenblöcke erhalten die Teilnehmer ein Weiterbildungszertifikat der Rheumatologischen Fortbildungsakademie.

## Voraussetzung

- Abgeschlossene einschlägige Ausbildung (Arzthelferin, Krankenschwester, Studienschwester, RTA/MTA) mit Nachweis (formlose Erklärung mit Unterschrift und Bestätigung vom Arbeitgeber)
- Mindest-Nachweis von mehr als 160 Stunden praktischer Arbeit in einer ambulanten oder stationären Versorgungseinheit, die von einem internistischen Rheumatologen geleitet wird (formlose schriftliche Bestätigung des betreuenden Rheumatologen genügt)

## Termin/Ort/Anmeldekennung

### **KT 150** 1. Kurs, München

23./24. Januar 2010

27./28. Februar 2010

20./21. März 2010

24./25. April 2010

in Kooperation mit der Rheumaeinheit des Klinikum Innenstadt der Ludwig-Maximilians-Universität in München, Prof. Dr. med. Hendrik Schulze-Koops (angefragt)

---

**KT 151** 2. Kurs, Wiesbaden

30./31. Januar 2010

27./28. März 2010

10./11. April 2010

08./09. Mai 2010

in Kooperation mit der Abteilung Rheumatologie, HSK Wilhelm Fresenius Klinik in Wiesbaden, Prof. Dr. med. Elisabeth Märker-Hermann (angefragt)

**KT 152** 3. Kurs, Hamburg

21./22. August 2010

11./12. September 2010

09./10. Oktober 2010

13./14. November 2010

**KT 153** 4. Kurs, Berlin

25./26. September 2010

30./31. Oktober 2010

20./21. November 2010

04./05. Dezember 2010

in Kooperation mit dem Immanuel-Krankenhaus, Rheumaklinik Berlin-Buch, Prof. Dr. med. Andreas Krause

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

## **Beschreibung**

Die akutstationäre Versorgung von Patienten mit rheumatischen Erkrankungen stellt eine besondere Herausforderung für Pflegekräfte dar. Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten sind notwendig um diese Patienten, welche in der Regel unter besonders schweren Verlaufsformen von rheumatischen Erkrankungen leiden, optimal zu versorgen.

In diesem, von der DGRh anerkanntem Kurs, bieten wir die Möglichkeit, Kenntnisse zu vertiefen und mehr über die speziellen Probleme der Pflege und Therapie in dieser Patientengruppe zu erlernen. Sowohl Seminare über rheumatologische Therapien, Wundmanagement, das Fallpauschalensystem der stationären Vergütung und sozialmedizinische Problemfelder als auch praktische Übungen zu multidisziplinären Therapieansätzen, Ausstattung von Rheumaeinheiten sowie Coaching und Supervision mit Rollenspielen stehen auf dem Programm.

## **Wissenschaftliche Leitung**

Prof. Dr. med. Christoph Fiehn, Rheumazentrum Baden-Baden

## **Referenten- und Autorenteam**

Prof. Dr. med. Christoph Fiehn, Rheumazentrum Baden-Baden

Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle, Rheuma in der Praxis, Berlin

Dr. med. Gabriele Kreher, MVZ Fulda Mitte

Dipl. Psych. Mechthild Thometzke, ACURA Rheumazentrum Baden-Baden

**Struktur:** Wochenendkurs

**Kursform:** Vorträge, praktische Übungen

## **Voraussetzung**

Erfolgreiche Teilnahme an dem Grundkurs „Rheumatologische Fachassistenz“ der Rheumatologischen Fortbildungsakademie

## **Termin/Ort/Anmeldekennung**

**KT 155** 15. – 17. Oktober 2010, Berlin

# Rheumatologische Fachassistenz – Refresher-Kurs

## Zielgruppe

Arzthelferin, Krankenschwester, Studienschwester, RTA/MTA

## Beschreibung

Der Refresher-Kurs Rheumatologische Fachassistenz soll auf der einen Seite wichtige Erkenntnisse wiederholen und vertiefen, auf der anderen Seite die modernen Entwicklungen in dem sich rasant entwickelnden Fach der internistischen Rheumatologie vermitteln. Im Alltag erleben Sie die rasche Einführung neuer Therapien, insbesondere neuer Biologika. Der differenzierte Einsatz moderner Diagnostik und Therapie, neue Erkenntnisse zu Therapiestrategien und Therapiesicherheit werden Ihnen in diesem Kurs vermittelt.

## Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Florian Schuch, Rheumatologische Schwerpunktpraxis, Erlangen

## Referenten- und Autorenteam

PD Dr. med. Peter Michael Kern, Capio Franz von Prümmer Klinik, Bad Brückenau

Dr. med. Stefan Kleinert, Universitätsklinikum Würzburg

Prof. Dr. med. Klaus Krüger, Praxiszentrum München

Dr. med. Florian Schuch, Rheumatologische Schwerpunktpraxis, Erlangen

**Struktur:** Wochenendkurs

**Kursform:** Vortrag, Seminar und praktische Übungen

## Voraussetzung

Fortbestehende praktische Arbeit in einer ambulanten oder stationären Versorgungseinheit, die von einem internistischen Rheumatologen geleitet wird (formlose schriftliche Bestätigung des betreuenden Rheumatologen genügt). Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs Rheumatologische Fachassistenz.

## Termin/Ort/Anmeldekennung

**KT 156** 13./14. Februar 2010, Berlin

**KT 157** 13./14. November 2010, Erlangen (in Planung)

### Zielgruppe

Anwender von Access – Ärzte, Fachassistenten, Studienhelfer

### Beschreibung

- erster Einstieg
- Grundlagen einer Datenbank
- Bedienung von Access
- Erstellen von Tabellen, einfachen Formularen, einfachen Abfragen
- Organisieren von Zahlen für (statistische) Auswertungen, für die Erstellung einfacher Listen als Berichte zum Drucken zur weiteren Analyse in Excel
- Erfassung von Daten über Masken (Formulare)
- Import von Daten u. U. aus Messgeräten

### Leitung und Referent

Joachim Busse, DIKbit EDV-Beratung, Berlin

**Struktur:** Tageskurs

**Kursform:** Vortrag, praktische Übung am PC

**Voraussetzung:** Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC sowie Word und Excel

### Termin/Ort/Anmeldekennung

**KT 158** 20. März 2010, Berlin

**KT 174** 04. September 2010, Berlin

# PowerPoint für Mediziner „Vom Bastler zum Profi“

## Zielgruppe

Anwender von Power Point – Ärzte, Fachassistenten, Studienhelfer

## Beschreibung

Die Teilnehmer erlernen in diesem Training die Anwendungsmöglichkeiten und Funktionen des Programms PowerPoint

## Der Einstieg zum Arbeiten mit PowerPoint

- Das PowerPoint-Fenster und die Arbeitstechniken in den verschiedenen Ansichten
- Mit dem richtigen Autolayout mühelos ansprechende Folien gestalten
- Masterfolien garantieren ein einheitliches Erscheinungsbild der Folien und ein müheloses Neugestalten der gesamten Präsentation
- Eigene Vorlagen erstellen
- Die unterschiedlichen Möglichkeiten beim Speichern
- Texte auf Folien: „Eine Herausforderung zum Mitdenken schaffen“
- Verwenden der Autolayouts für die ein- oder zweispaltige Auflistung von Kerngedanken und Thesen
- Einsetzen und Formatieren freier Textplatzhalter und Autoformen zum Visualisieren und Hervorheben von Aussagen
- Tabellen dienen der Übersichtlichkeit und zwingen zu strukturierter, kurzer Darstellung von Informationen
- Schaubilder und Grafiken auf Folien: „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“
- Mit Organigrammen Übersichten erstellen
- Diagramme erstellen, formatieren und ändern
- Diagrammdateien aus Exceltabellen oder Exceldiagramme auf PowerPointfolien übernehmen
- Bilder und grafische Elemente gekonnt auf der Folie platzieren, mühelos bearbeiten und ausrichten

## Die Bildschirmpräsentation

- Anregungen zum Aufbau einer Präsentation „Die Kunst des Weglassens“
- Einrichten von Folienübergängen
- Animationen effektiv und sparsam eingesetzt, erhöhen die Aufmerksamkeit und wirken nachhaltig
- Tipps zum Steuern der Präsentation
- Vortragsunterlagen erstellen und Drucken
- Vortragsunterlagen in Form von Handzetteln oder Notizen ausdrucken
- Foliensätze auf Papier oder Overhead-Folien ausdrucken
- Der Export zu Word und die Weiterbearbeitung zur Vortragsunterlage

---

**Leitung** und Referent

Marion Hielscher, Freie Dozentin, Berlin

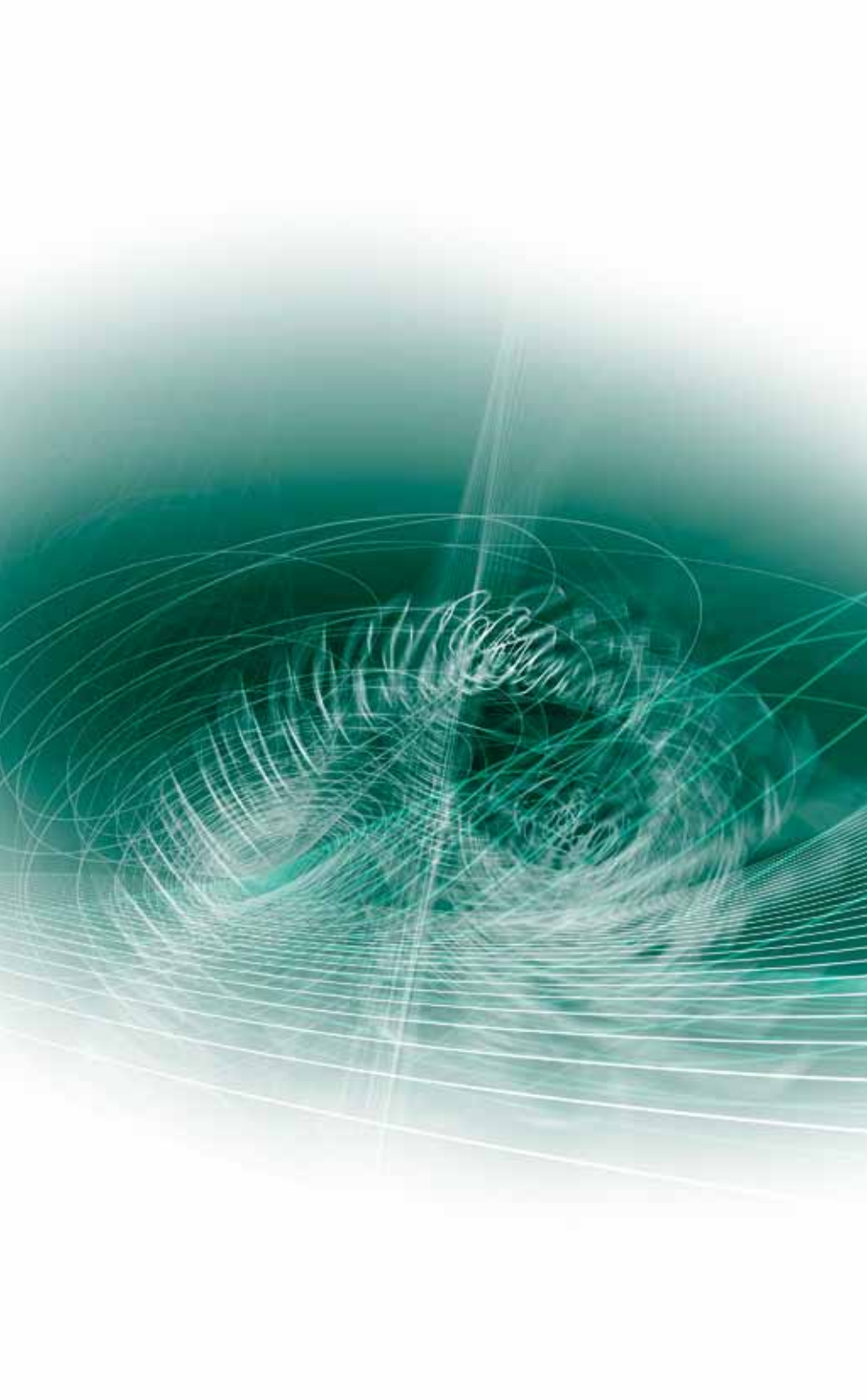
**Struktur:** Tageskurs

**Kursform:** Vortrag, praktische Übung am PC

**Voraussetzung:** Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

**Termin/Ort/Anmeldekennung**

**KT 159** 06. März 2010, Berlin



---

# CURRICULARE WEITER- BILDUNGEN FÜR ÄRZTE

---

## Zielgruppe

Ärztinnen und Ärzte in der rheumatologischen Weiterbildung, fortbildungsinteressierte Rheumatologen, Kolleginnen und Kollegen in Rehabilitationseinrichtungen, bei Sozialleistungsträgern und in anderen Tätigkeitsfeldern im Bezug zu den dargestellten Themenbereichen, interessierte Studenten

## Beschreibung

Die nichtmedikamentöse Behandlung mit den Maßnahmen der Physikalischen Medizin und die Rehabilitation sind unverzichtbare Bestandteile einer bedarfsgerechten und umfassenden rheumatologischen Versorgung. Die Kernkompetenzen dazu werden in diesem Kurs der Rheumatologischen Fortbildungsakademie von Experten auf dem Gebiet vermittelt. Durch den Kurs erfahren die Weiterbildungsverantwortlichen und Einrichtungsleiter bei der Weiterbildung ihrer ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine wichtige Unterstützung.

Entsprechend der Weiterbildungsordnung für Rheumatologie werden vor allem Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt zu krankengymnastischen, ergotherapeutischen und physikalischen Behandlungsprinzipien einschließlich Verordnung und Funktionsüberprüfung von Orthesen und Hilfsmitteln. Für die fachgerechte Beratung und Verordnung von Leistungen zur Rehabilitation werden wesentliche Inhalte besprochen, die sich an den Rehabilitationsrichtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses orientieren und die für erfolgreiche Rehabilitationsanträge bei verschiedenen Trägern relevant sind. Durch die Vorstellung von Patienten und andere fallorientierte Beispiele wird der Kurs lebendig und praxisnah gestaltet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können jederzeit ihre Fragen und Erfahrungen in die Diskussion einbringen.

Der Kurs ist für bis zu 30 Teilnehmer konzipiert. Er ist auch zur Fortbildung und für interessierte Studenten geeignet.

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Wilfried Mau, Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale)

## Referenten- und Autorenteam

Prof. Dr. med. Wolfgang Beyer, Orthopädie-Zentrum Bad Füssing der DRV Bayernsüd, Bad Füssing

Dr. med. Inge Ehlebracht-König, Rehazentrum Bad Eilsen

Dr. med. Joachim-Michael Engel, Epikur-Rheuma-Poliklinik, Bad Liebenwerder

---

Prof. Dr. med. Ekkehard Genth, Rheumaklinik und Rheumaforschungsinstitut, Aachen  
Prof. Dr. med. Uwe Lange, Justus-Liebig-Universität Gießen Kerckhoff-Klinik GmbH,  
Bad Nauheim

Prof. Dr. med. Wilfried Mau, Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg, Halle (Saale)

**Struktur:** Tageskurs

**Kursform:** Vortrag und TED

**Voraussetzung:** Keine

**Termin/Ort/Anmeldekennung**

**KT 183** 08. Mai 2010, Berlin

## Labordiagnostik I und II

### Zielgruppe

Ärzte in Weiterbildung, auch zur Fortbildung, Rheumatologen, die bereits ein eigenes Praxislabor betreiben

### Beschreibung

Die Laboruntersuchungen sind ein wichtiges Instrument der Diagnostik und Verlaufsbeurteilung rheumatischer Erkrankungen. Der Kurs Labordiagnostik wendet sich vor allem an Ärzte in Weiterbildung und unterstützt den labormedizinischen Teil der Weiterbildung zum Rheumatologen.

### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Ekkehard Genth, Rheumaklinik und Rheumaforschungsinstitut, Aachen

### Referenten- und Autorenteam

Dr. rer. nat. Elena Csernok, Rheumaklinik Bad Bramstedt

Prof. Dr. med. Thomas Dörner, Charité Universitätsmedizin Berlin – Campus Mitte

Dr. med. Eugen Feist, Charité Universitätsmedizin Berlin – Campus Mitte

Prof. Dr. med. Angela Gause, Rheumapraxis Hamburg

Prof. Dr. med. Ekkehard Genth, Rheumaklinik und Rheumaforschungsinstitut, Aachen

Prof. Dr. med. Klaus Hartung, Klinikum Bremerhaven Reinkenheide

Dr. med. Berthold Hoppe, Charité Universitätsmedizin Berlin – Campus Mitte

Prof. Dr. med. Andreas Krause, Immanuel-Diakonie-Group Berlin

Dr. rer. nat. Rudolf Mierau, Labor an der Rheumaklinik Aachen

**Struktur:** 2 Teile, jeweils Tageskurs (8 Stunden)

**Kursform:** Vortrag, praktische Übung am Mikroskop

**Voraussetzung:** keine

### Termin/Ort/Anmeldekennung

**KT 160** in Planung, Bad Bramstedt, Teil 1 (Dr. rer. nat. Elena Csernok)

**KT 161** 18. September 2010, Hamburg, Teil 2 (im Rahmen des DGRh-Kongress)

**KT 162** 20. Februar 2010, Aachen, Teil 1 (Prof. Dr. med. Ekkehard Genth)

# Kapillarmikroskopie I und II

## Zielgruppe

Rheumatologen, Dermatologen und Angiologen sowie andere Ärzte, die bereits die Kapillarmikroskopie durchführen

## Beschreibung

Die Kapillarmikroskopie der Nagelfalz ist eine einfache und nicht invasive Methode zur Diagnostik mikrovaskulärer Veränderungen bei Kollagenosen und anderen Erkrankungen. Der Kurs Kapillarmikroskopie wendet sich vor allem an Ärzte in der Facharztweiterbildung. Er vermittelt theoretisches und praktisches Grundlagenwissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten zur Indikationsstellung und Durchführung der Kapillarmikroskopie und zur Interpretation der Untersuchungsergebnisse insbesondere in der Differentialdiagnose des Raynaud-Phänomens.

## Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Oliver Sander, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

## Referenten- und Autorenteam

Dr. med. Oliver Sander, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Dr. med. Mike Becker, Charité Universitätsmedizin Berlin – Campus Mitte

Prof. Dr. med. Ekkehard Genth, Rheumaklinik und Rheumaforschungsinstitut, Aachen

Prof. PD Dr. med. Ina Kötter, Universitätsklinikum Tübingen

Prof. Dr. med. Andreas Schwarting, SANA Rheumazentrum Rheinland-Pfalz, Bad Kreuznach

Prof. Dr. med. Cord Sunderkötter, Universitätsklinikum Münster

Dr. med. Ingrid Wagner, SANA Rheumazentrum Rheinland-Pfalz, Bad Kreuznach

**Struktur:** 2 Teile, jeweils Halbtageskurs (4 Stunden)

**Kursform:** Vortrag, praktische Übung am Mikroskop mit Patienten

**Voraussetzung:** Teilnahme an den Halbtageskursen im Abstand von einem Jahr

## Termin/Ort/Anmeldekennung

**KT 175** 26. März 2010, Bad Kreuznach, Teil 1 (Prof. Dr. med. Andreas Schwarting, Dr. med. Ingrid Wagner)

**KT 176** in Planung, Tübingen (Prof. PD Dr. med. Ina Kötter)

**KT 177** 04./05. September 2010, Düsseldorf, Teil 1 (Dr. med. Oliver Sander)

**KT 178** in Planung, Münster (Prof. Dr. med. Cord Sunderkötter)

**KT 179** in Planung, Berlin (Dr. med. Mike Becker)

**KT 180** in Planung, Aachen (Prof. Dr. med. Ekkehard Genth)

# Injektionstherapie

## Zielgruppe

Ärzte in Weiterbildung, Rheumatologen

## Beschreibung

Intraartikuläre Injektionstherapien sind trotz erheblicher Fortschritte in der medikamentösen Therapie ein wesentlicher Bestandteil des Behandlungskonzepts entzündlich-rheumatischer Erkrankungen. Insbesondere Glukortikoid-Injektionen haben sich in der rheumatologischen Praxis und Klinik als unverzichtbarer Bestandteil der Therapie von Arthritiden erwiesen.

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Michael Hammer, Klinik für Rheumatologie des St. Josefs-Stift, Sendenhorst

## Referententeam

Prof. Dr. med. Michael Hammer, Klinik für Rheumatologie des St. Josefs-Stift, Sendenhorst

Dr. med. Michael Renelt, Klinik für Rheumatologie des St. Josefs-Stift, Sendenhorst

Dr. med. Ute Heuermann, Klinik für Rheumatologie des St. Josefs-Stift, Sendenhorst

Dr. med. Hanna Wienowski, Abteilung für Kinder- und Jugendrheumatologie des St. Josefs-Stift, Sendenhorst

**Struktur:** Halbtageskurs

**Kursform:** Vortrag, praktische Übungen an Gelenkdummies

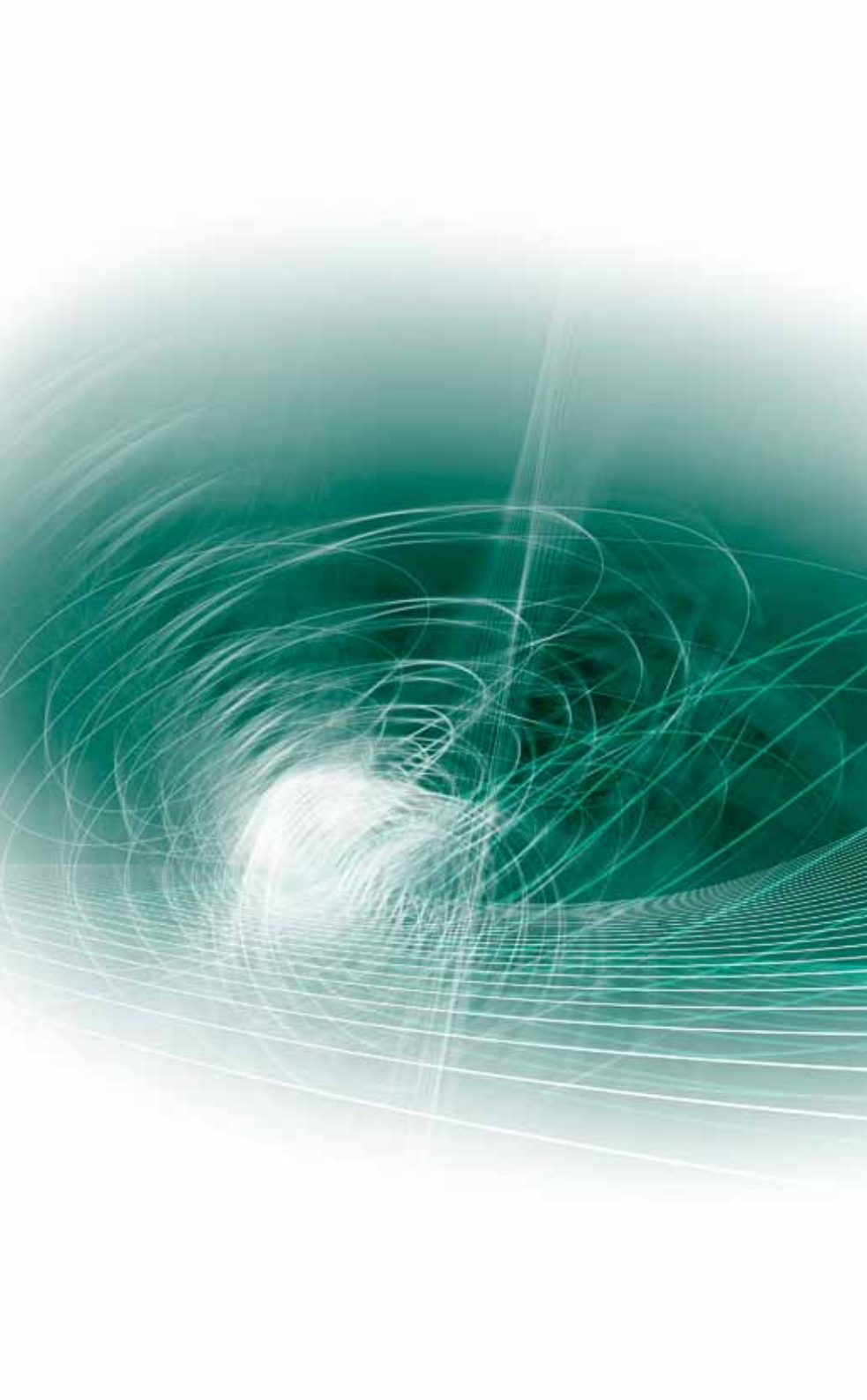
**Voraussetzung:** Keine

## Termin/Ort/Anmeldekennung

**KT 181** 20. März 2010, Sendenhorst

**KT 182** 18. September 2010, Hamburg (im Rahmen des DGRh-Kongress)





---

# ZERTIFIZIERTE VERANSTALTUNGEN

---

## 5. Kongress des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen

### Zielgruppe

Rheumatologen in Klinik und Praxis, Kollegen in Weiterbildung und Allgemeininternisten, Ärzte in der Ausbildung

### Beschreibung

Im Zentrum des zweitägigen Kongresses werden Gesundheitspolitische Themen mit externen Referenten aus der Politik, von den Krankenkassen, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und aus der Gesundheitsökonomie stehen. Praxisorientierte Schwerpunkte werden mit den Expertengesprächen und den Workshops gesetzt. An die aktuelle wissenschaftliche Entwicklung des Fachgebietes werden die State of the Art Lectures anknüpfen.

### Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Edmund Edelmann, Rheumatologische Gemeinschaftspraxis,  
Berufsverband Deutscher Rheumatologen e.V., Bad Aibling

Prof. Dr. med. Jörn Kekow, MEDIGREIF Fachkrankenhaus für Rheumatologie und Orthopädie, Vogelsang-Gommern

### Referenten- und Autorenteam

In Planung (siehe [www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de))

### Struktur

Der Kongress setzt sich aus Expertengesprächen, Workshops, Gesundheitspolitik, State of the Art lectures und Satelliten- sowie Lunchsymposien

Workshops:

- Injektionstherapie
- Kapillarmikroskopie

Parallel zum wissenschaftlichen Programm findet eine Fachausstellung der pharmazeutischen und medizinisch-technischen Industrie statt.

**Voraussetzung:** keine

Weitere Info unter [www.rheumaakademie.de/www.bdrh.de](http://www.rheumaakademie.de/www.bdrh.de)

### Termin/Ort /Anmeldekennung

**KT 097** 15. – 17. April 2010, Hilton Munich Park  
Am Tucherpark 7, 80538 München

### Teilnehmergebühr

als Normalteilnehmer	130,00 (110,-) EUR
als BDRh- oder BDI- Mitglied	95,00 (80,-) EUR
als Arzt in Ausbildung (gegen Nachweis)	55,00 (45,-) EUR

## 5. Rheuma Update 2010 – Rheumatologie topaktuell für Klinik und Praxis

### Veranstalter

MedUpdate GmbH

Schirmherr: Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH

### Zielgruppe

Rheumatologen und interessierten Ärzten anderer Fachbereiche die Möglichkeit, ihr Wissen kompakt und dennoch qualitativ hochwertig auf den neuesten Stand zu bringen.

### Beschreibung

Als Hot Topic steht in 2010 „Rheuma und Schwangerschaft“ im Mittelpunkt eines eigenen Vortrags. Die Rheumaakademie unterstützt die Veranstaltung als Schirmherr. Das Fortbildungsseminar steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Elisabeth Märker-Hermann, Wiesbaden, und Prof. Dr. Bernhard Manger, Erlangen. Dank des ungewöhnlichen Konzepts hat sich das Fortbildungsseminar innerhalb von vier Jahren als größte rheumatologische Fortbildungsveranstaltung im deutschsprachigen Raum nach dem Kongress der wissenschaftlichen Fachgesellschaft (DGRh) etabliert. Der Schwerpunkt der Seminar-Vorträge liegt nur auf den aktuellsten internationalen Erkenntnissen des Jahres 2009. Diese werden zusammengefasst und durch klare Empfehlungen zur Integration der Daten in den klinischen und praktischen ärztlichen Alltag ergänzt.

Das Programm des Rheuma Updates wird 2010 durch einen Schwerpunkt Vortrag zum Thema „Rheuma und Schwangerschaft“ abgerundet. Hierfür konnte Frau Dr. Rebecca Fischer-Betz, Düsseldorf als kompetente Referentin gewonnen werden.

Der rege Austausch mit den wissenschaftlichen Leitern sowie den Referenten sind wichtiger Bestandteil des Update Konzepts. Die Teilnehmer sind dazu aufgefordert in Diskussionsrunden während der Vorträge, dem anschließenden Speaker's Corner oder in den Pausen weitere Fragen zu stellen und zu diskutieren. Das Referententeam des Rheuma Updates ist während der gesamten Veranstaltung vor Ort.

Exklusiv nur für Teilnehmer des Rheuma Updates wird zum Seminar ein Handbuch erstellt. Dieses enthält auf knapp 500 Seiten detaillierte Manuskripte der Referenten zu ihren Themen, in denen nicht nur auf die in den Vorträgen referierten Studien sondern auch auf weitere wichtige Arbeiten des Jahres 2009 eingegangen wird. Ein umfangreiches Nachschlagewerk und hilfreicher Ratgeber für alle Ärzte, die in der Rheumatologie auf dem neuesten Stand des Wissens sein wollen.

### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Elisabeth Märker-Hermann, HSK Wilhelm Fresenius Klinik, Wiesbaden

Prof. Dr. med. Bernhard Manger, Medizinische Klinik III mit Poliklinik der Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen

**Struktur:** 2 Tagesseminar

**Kursform:** Vortrag, Seminar, Diskussionsrunden, Speaker's Corner

**Voraussetzung:** keine

### Termin/Ort

12./13. März 2010, Wiesbaden

### Anmeldung

Direkt beim Veranstalter

### Weitere Informationen

Veranstaltungskalender unter [www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de)  
[www.rheuma-update.com](http://www.rheuma-update.com)

## **38. DGRh-Kongress gemeinsam mit 24. Jahrestagung der Assoziation für Orthopädische Rheumatologie e.V. (ARO) und der 20. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie e.V. (GKJR)**

### Zielgruppe

Rheumatologen in Klinik und Praxis, Kollegen in Weiterbildung, Ärzte in der Ausbildung, Wissenschaftler im Bereich Grundlagenforschung Immunologie und Rheumatologie; Kollegen angrenzender Fachgebiete: Immunologie/Allergologie, Pulmologie, Dermatologie, Nephrologie, Kardiologie, Osteologie, Schmerztherapie

### Beschreibung

Wissenschaftlicher Fachkongress im Bereich Rheumatologie und angrenzender Fachgebiete (Experimentelle Rheumatologie – Grundlagenforschung, Internistische/Klinische Rheumatologie, Orthopädische Rheumatologie, Pädiatrische Rheumatologie, Rheuma Interdisziplinär, Versorgungsforschung)

## Schwerpunkte

Entzündungsforschung, Arthrose, Schnittstelle konservativ/operativ  
Praxisorientierte Schwerpunkte werden mit den Frühstücksgesprächen und den Workshops gesetzt.

## Tagungspräsidenten / Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Wolfgang Rütter, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, DGRh  
Prof. Dr. med. Dirk Föll, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, GKJR  
PD Dr. med. Thomas Pauly, St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank, ARO

## Referenten- und Autorenteam

in Planung (siehe [www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de))

## Struktur

Der Kongress setzt sich aus Frühstücksgesprächen, Workshops, Wissenschaftlichen Symposien, Abstract-Sessions, Posterausstellung, Satelliten- sowie Lunchsymposien zusammen. Das Programm wird durch einen Patiententag und ein kulturelles Rahmenprogramm abgerundet.

Parallel zum wissenschaftlichen Programm findet eine Fachausstellung der pharmazeutischen und medizinisch-technischen Industrie statt.

**Voraussetzung:** keine

## Termin/Ort /Anmeldekennung

**KT 124** 15. – 18. September 2010, Congress Center Hamburg  
Messeplatz 1, 20308 Hamburg

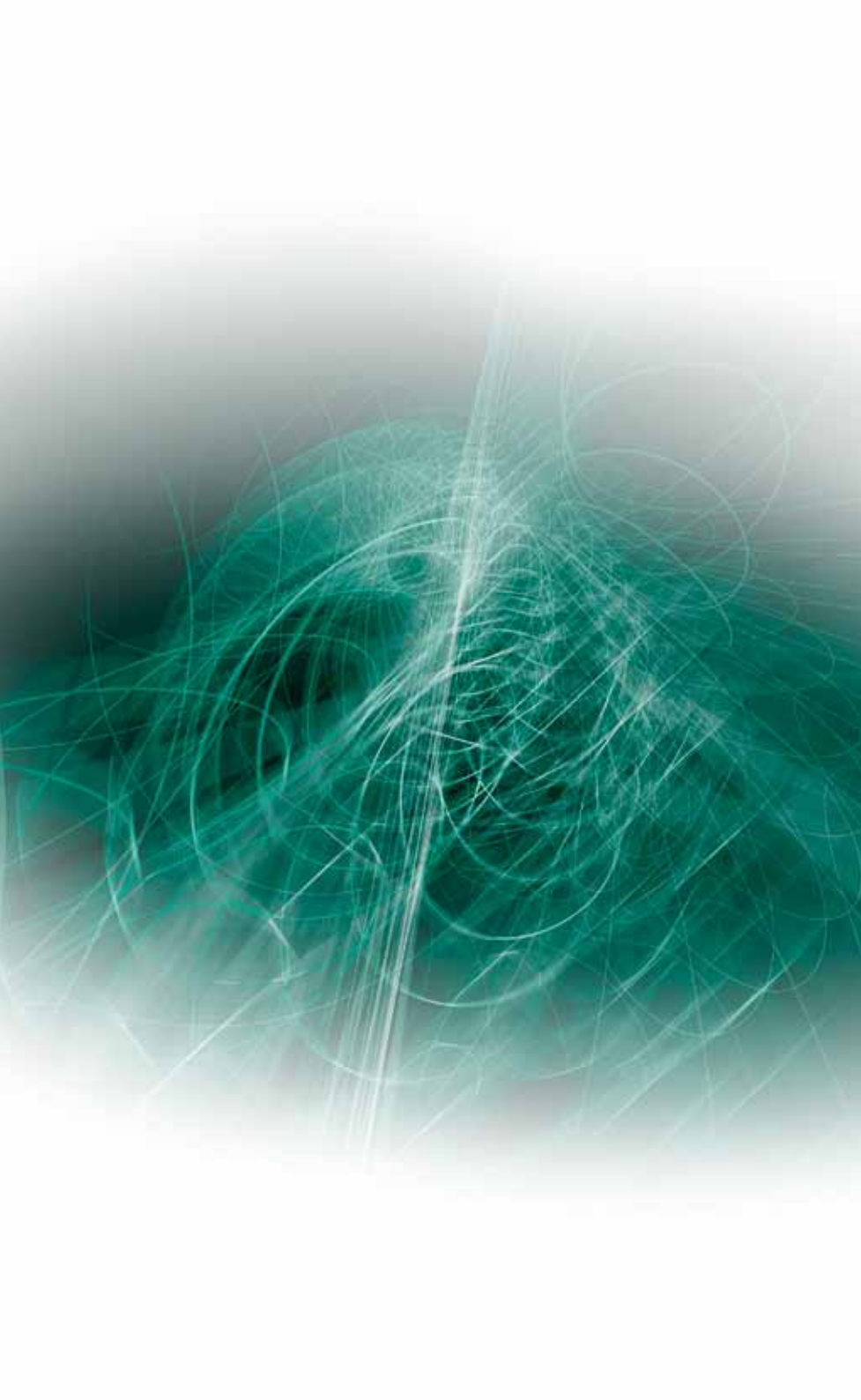
Weitere Info unter [www.rheumaakademie.de/](http://www.rheumaakademie.de/) [www.dgrh.de](http://www.dgrh.de)

### Teilnehmergebühr

130,00 EUR (Frühbucher)

155,00 EUR (Normalteilnehmer)

0,00 EUR Mitglieder der DGRh



---

# SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

---

*Anmeldung für nachfolgende Veranstaltungen erfolgt direkt beim Veranstalter  
Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender unter  
[www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de)*

## **Neujahrstagung des Rheumazentrums Dresden-Chemnitz**

### **Veranstalter**

Rheumazentrum Dresden-Chemnitz

### **Termin/Ort**

09. Januar 2010, Dekanatshörsaal, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der TU Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

## **RheumaWissen 2010**

### **Veranstalter**

Diverse Rheumazentren

### **Termin/Ort/Wissenschaftliche Leitung**

09. Januar 2010, Essen, Prof. Dr. med. Christof Specker, Dr. med. Siegfried Wassenberg

16. Januar 2010, Rostock, Prof. med. Christian Kneitz

23. Januar 2010, Bad Nauheim, Prof. Dr. med. Ulf Müller-Ladner

20. Februar 2010, Berlin, Prof. Dr. med. Andreas Krause

06. März 2010, Leipzig, Prof. Dr. med. Christoph Baerwald

10. März 2010, Heidelberg, Prof. Dr. med. Hanns-Martin Lorenz

10. März 2010, Bremen, Prof. Dr. med. Jens Gert Kuipers

10. März 2010, Erlangen, Prof. Dr. med. Bernd Swoboda, Prof. Dr. med. Bernhard Manger

## **Bad Abbacher Arthrosonokurse**

### **Veranstalter**

Asklepios Klinikum Bad Abbach, Klinik und Poliklinik für Rheumatologie

### **Termin/Ort**

15./16. Januar 2010 – Grundkurs

11./12. Juni 2010 – Aufbaukurs

03./04. Dezember 2010 – Abschlusskurs

Jeweils im Asklepios Klinikum Bad Abbach, Klinik und Poliklinik für Rheumatologie,  
Kaiser Karl V.-Allee 3, 93077 Bad Abbach

## **11. Workshop Rheumatologie – State of the Art Thema: Rheumatologie interdisziplinär**

### **Veranstalter**

Rheumazentrum am Universitätsklinikum Leipzig e.V.

### **Wissenschaftliche Leitung**

Prof. Dr. med. Christoph Baerwald, Prof. Dr. med. Holm Häntzschel

### **Termin/Ort**

16. Januar 2010, 9 – 14 Uhr, Hörsaal des Operativen Zentrums des  
Universitätsklinikums Leipzig, Liebigstr. 20, 04103 Leipzig

## **Qualitätszirkel interdisziplinäre Rheumatologie und Osteologie**

### **Veranstalter**

Rheumazentrum Bremen

### **Termin/Ort**

27. Januar 2010, 18 Uhr

05. Mai 2010, 18 Uhr

08. August 2010, 18 Uhr

24. November 2010, 18 Uhr

Jeweils im Rotes Kreuz Krankenhaus, St.-Pauli-Deich 24, 28199 Bremen

## **Praxiskurs für Allgemeinmediziner**

### **Veranstalter**

Rheumazentrum Halle

### **Wissenschaftliche Leitung**

Prof. Dr. med. Gernot Keyßer

### **Termin/Ort**

27.01.2010, 18 Uhr, Maritim Hotel Halle, Riebeckplatz 4, 06110 Halle (Saale)

## **27. Internistisch-Rheumatologisches Kolloquium**

### **Veranstalter**

Klinik für Immunologie und Rheumatologie der Medizinischen Hochschule Hannover in Zusammenarbeit mit dem Rheumazentrum Hannover

### **Termin/Ort**

30. Januar 2010, Medizinische Hochschule Hannover

## **25. Bad Abbacher Winter-Symposium**

### **Veranstalter**

Asklepios Klinikum Bad Abbach, Klinik und Poliklinik für Rheumatologie

### **Termin/Ort**

30. Januar 2010, Asklepios Klinikum Bad Abbach, Klinik und Poliklinik für Rheumatologie, Kaiser Karl V.-Allee 3, 93077 Bad Abbach

## 8. Tagung des Rheumazentrums Würzburg

### Veranstalter

Rheumazentrum Würzburg

### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Hans-Peter Tony, Dr. med. Stefan Kleinert

### Termin/Ort

30. Januar 2010, 9 – 13.30 Uhr, Hörsaal 1 im Zentrum für Innere Medizin,  
Universität Würzburg, Oberdürrbacher Straße 6, 97080 Würzburg

## 34. Rheumasymposium des Rheumazentrums Münsterland

### Veranstalter

Rheumazentrum Münsterland

### Termin/Ort

06. Februar 2010, 9 – 13 Uhr, Hörsaal der Medizinischen Fakultät des  
Universitätsklinikums Münster, Domagkstraße 3a, 48149 Münster

## Arbeitskreis Rheumatologie

### Veranstalter

Rheumazentrum Halle

### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Gernot Keyßer

### Termin/Ort

24. Februar 2010, 18 Uhr

24. März 2010, 18 Uhr

26. Mai 2010, 18 Uhr

23. Juni 2010, 18 Uhr

22. September 2010, 18 Uhr

27. Oktober 2010, 18 Uhr

Jeweils im Universitätsklinikum Halle (Saale), Konferenzraum 130,  
Komplementbau, 2. Ebene, Ernst-Grube-Straße 40, 06210 Halle

## **Tagung der Landesarbeitsgemeinschaft für Rheumatologie Rheinland-Pfalz**

### **Veranstalter**

Sana Rheumazentrum Rheinland-Pfalz AG

### **Termin/Ort**

26./27. März 2009

## **13. Wörlitzer Expertengespräche zu aktuellen Problemen der Kinder- und Jugendrheumatologie**

### **Veranstalter**

Initiative für das rheumakranke Kind e.V.

Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie

### **Wissenschaftliche Leitung**

Prof. Dr. med. Michael Borte, Prof. Dr. med. Gerd Horneff

### **Termin/Ort**

23./24. April 2010, Wörlitz

## **Frühjahrstagung Rheumazentrum Halle**

### **Veranstalter**

Rheumazentrum Halle (Saale)

### **Wissenschaftliche Leitung**

Prof. Dr. med. Gernot Keyßer

### **Termin/Ort**

24. April 2010, 9 Uhr, Universitätsklinikum Halle (Saale), Hörsaal 4  
Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle (Saale)

## 15. Thüringer Rheumatologie-Symposium

### Veranstalter

Rheumazentrum Jena

### Termin/Ort

08. Mai 2010, Jena

## Frühjahrstagung Rheumatologie

### Veranstalter

Rheumazentrum am Universitätsklinikum Leipzig e.V.

### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Christoph Baerwald, Prof. Dr. med. Holm Häntzschel

### Termin/Ort

29. Mai 2010, 9 – 14 Uhr, Hörsaal des Operativen Zentrums des  
Universitätsklinikums Leipzig, Liebigstr. 20, 04103 Leipzig

## Bad Abbacher Rheuma-Workshop

### Veranstalter

Asklepios Klinikum Bad Abbach, Klinik und Poliklinik für Rheumatologie

### Termin/Ort

03. Juli 2010, Asklepios Klinikum Bad Abbach, Klinik und Poliklinik für  
Rheumatologie, Kaiser Karl V.-Allee 3, 93077 Bad Abbach

## **6. Rheumatologische Sommerakademie Potsdam**

### **Veranstalter und Wissenschaftliche Leitung**

Prof. PD Dr. med. Ina Kötter, Dr. med. Constanze Richter, Dr. med. Johannes Mattar

### **Termin/Ort**

14. – 17. Juli 2010, Dorint Hotel Sanssouci Berlin/Potsdam,  
Jägerallee 20, 14469 Potsdam

## **7. Rheumatologische Sommerakademie Maurach**

### **Veranstalter und Wissenschaftliche Leitung**

Prof. PD Dr. med. Ina Kötter, Dr. med. Constanze Richter, Dr. med. Johannes Mattar

### **Termin/Ort**

01. – 04. September 2010, Schloss Maurach am Bodensee, 88690 Uhldingen-  
Mühlhofen

## **11. Imaging-Trainingskurs: Bildgebung in der Rheumatologie**

### **Veranstalter**

Rheumazentrum Rhein-Ruhr/Heinrich-Heine-Universitätsklinikum Düsseldorf

### **Wissenschaftliche Leitung**

Prof. Dr. med. Matthias Schneider

### **Termin/Ort**

03. – 05. September 2010, Hörsaal-Komplex der MNR-Klinik der Heinrich-Heine-  
Universitätsklinikum Düsseldorf

## **Welt-Rheuma-Tag im Markus-Krankenhaus Frankfurt/Main**

### **Veranstalter**

Kooperation zwischen der Hessischen Rheuma-Liga e.V. und der Orthopädischen Rheumatologie am Markus-Krankenhaus

### **Termin/Ort**

12. Oktober 2010, Markus-Krankenhaus, Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt am Main

## **Expertenforum im Bayerischen Rundfunk**

### **Veranstalter**

Rheumazentrum München e.V. in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk

### **Termin/Ort**

12. Oktober 2010, 18 – 21 Uhr, München, Bayerischer Rundfunk

## **Herbsttagung Sachsen-Anhalt**

### **Veranstalter**

Rheumazentrum Halle

### **Wissenschaftliche Leitung**

Prof. Dr. med. Gernot Keyßer

### **Termin/Ort**

06. November 2010, 9 Uhr, Universitätsklinikum Halle (Saale), Hörsaal 4, Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle (Saale)

## **29. Bremer Rheumasymposium**

### **Veranstalter**

Rheumazentrum Bremen

### **Termin/Ort**

20. November 2010, Rotes Kreuz Krankenhaus, St.-Pauli-Deich 24, 28199 Bremen

## **30. Rostocker rheumatologisches Kolloquium**

### **Veranstalter**

Klinik für Innere Medizin II, Klinikum Südstadt Rostock und regionales Rheumazentrum Rostock

### **Wissenschaftliche Leitung**

Prof. Dr. med. Christian Kneitz

### **Termin/Ort**

20. November 2010, Klinikum Südstadt, Südring 81, 18059 Rostock

## **15. Sendenhorster Advents-Symposium**

### **Veranstalter**

St. Josef-Stift, Klinik für Rheumatologie

### **Wissenschaftliche Leitung**

Prof. Dr. med. Michael Hammer

### **Termin/Ort**

27. November 2010, 9 – 13 Uhr, Sendenhorst, St. Josef-Stift, Klinik für Rheumatologie, Westtor 7, 48324 Sendenhorst

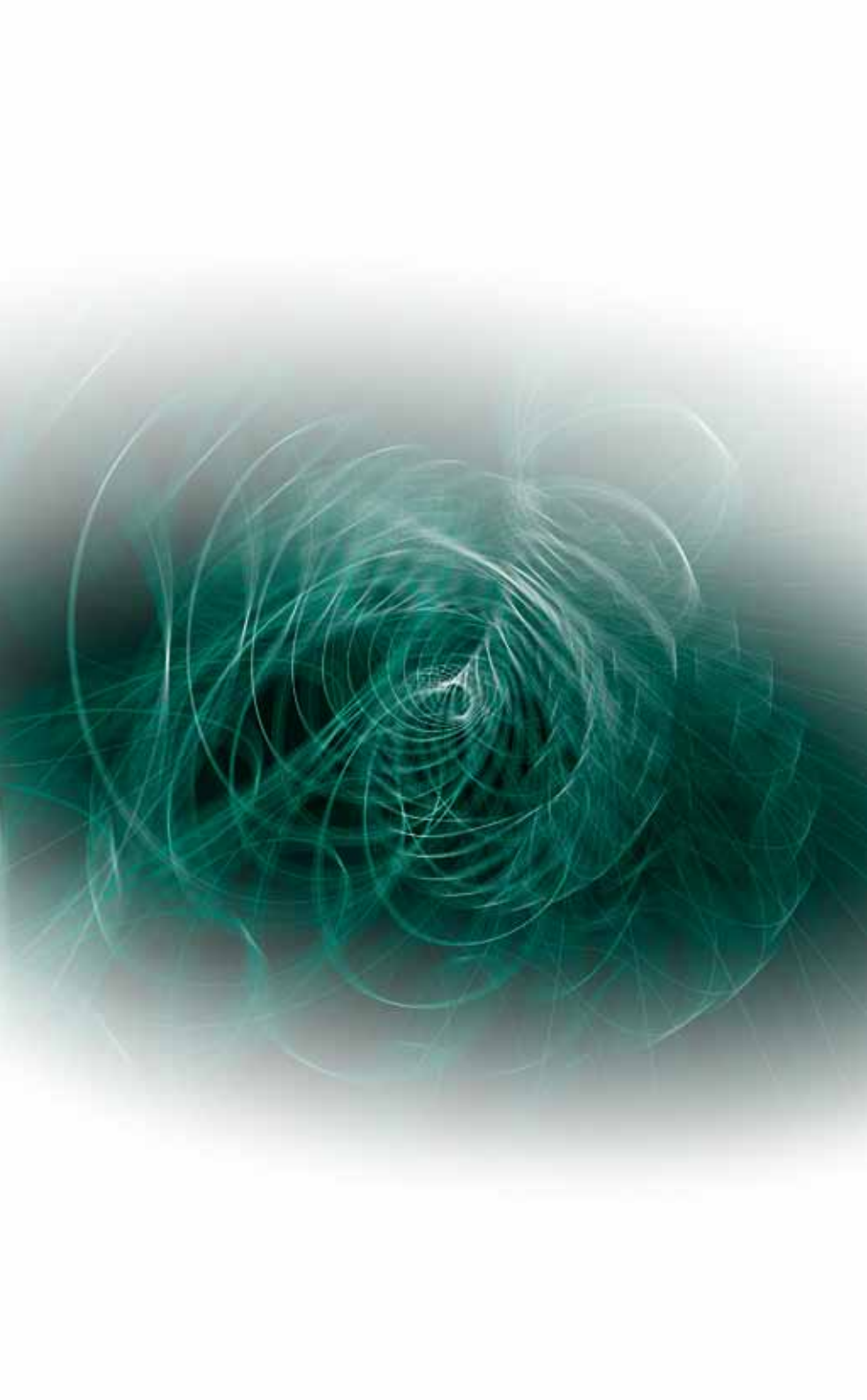
# Regensburger-Rheumatologen-Gespräch: ACR Update 2010

## Veranstalter

Asklepios Klinikum Bad Abbach, Klinik und Poliklinik für Rheumatologie

## Termin/Ort

11. Dezember 2010, Asklepios Klinikum Bad Abbach, Klinik und Poliklinik für Rheumatologie, Kaiser Karl V.-Allee 3, 93077 Bad Abbach





# VERZEICHNIS DER AUTOREN UND REFERENTEN

---

- PD Dr. med. Marina Backhaus, Charité Universitätsmedizin Berlin – Campus Mitte  
Prof. Dr. med. Christoph Baerwald, Universitätsklinikum Leipzig  
Dr. med. Mike Becker, Charité Universitätsmedizin Berlin – Campus Berlin  
Prof. Dr. med. Wolfgang Beyer, Orthopädie-Zentrum Bad Füssing der DRV Bayernsüd  
Prof. Dr. med. Michael Borte, Klinikum St. Georg, Leipzig  
Prof. Dr. med. Jürgen Braun, Rheumazentrum Ruhrgebiet am St. Josefs-Krankenhaus, Herne  
Jochen Busse, DIKbit EDV-Beratung, Berlin  
Dr. rer. nat. Elena Csernok, Rheumaklinik Bad Bramstedt  
Prof. Dr. med. Thomas Dörner, Charité Universitätsmedizin Berlin – Campus Mitte  
Dr. med. Edmund Edelmann, Rheumatologische Gemeinschaftspraxis, Berufsverband Deutscher Rheumatologen e.V., Bad Aibling  
Dr. med. Inge Ehlebracht-König, Rehasentrum Bad Eilsen  
Dr. med. Joachim-Michael Engel, Epikur-Rheuma-Poliklinik, Bad Liebenwerder  
Dr. med. Eugen Feist, Charité Universitätsmedizin Berlin – Campus Mitte  
PD Dr. med. Christoph Fiehn, Rheumazentrum Baden-Baden  
Prof. Dr. med. Dirk Föll, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie e.V.  
Prof. Dr. med. Markus Gaubitz, Akademie für Manuelle Therapie, Münster  
Prof. Dr. med. Angela Gause, Rheumapraxis Hamburg  
Prof. Dr. med. Ekkehard Genth, Rheumaklinik und Rheumaforschungsinstitut Aachen  
Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle, Rheuma in der Praxis, Berlin  
Prof. Dr. med. Michael Hammer, Klinik für Rheumatologie des St. Josefs-Stift, Sendenhorst  
Prof. Dr. med. Holm Häntzschel, Rheumazentrum am Universitätsklinikum Leipzig e.V.  
Prof. Dr. med. Klaus Hartung, Klinikum Bremerhaven Reinkenheide  
Dr. med. Rolf-Walter Hauer, Immanuel-Krankenhaus Wannsee, Berlin  
Prof. Dr. med. Peter Herzer, Rheumatologische Praxis, München  
Dr. med. Ute Heuermann, Klinik für Rheumatologie des St. Josefs-Stift, Sendenhorst  
Marion Hielscher, Freie Dozentin, Berlin  
Dr. med. Berthold Hoppe, Charité Universitätsmedizin Berlin – Campus Mitte  
Prof. Dr. med. Gerd Horneff, Asklepios Kinderklinik St. Augustin GmbH  
Dr. med. Kirsten Karberg, Rheumapraxis Steglitz, Berlin  
Prof. Dr. med. Jörn Kewow, MEDIGREIF Fachkrankenhaus für Rheumatologie und Orthopädie, Vogelsang-Gommern  
Prof. Dr. med. Herbert Kellner, Schwerpunktpraxis für Rheumatologie und Gastroenterologie, München  
PD Dr. med. Peter Michael Kern, Capio Franz von Prümmer Klinik, Bad Brückenau  
Prof. Dr. med. Gernot Keyßer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale)  
Dr. med. Stefan Kleinert, Universitätsklinikum Würzburg  
Prof. Dr. med. Christian Kneitz, Klinikum Südstadt Rostock  
Prof. PD Dr. med. Ina Kötter, Universitätsklinikum Tübingen  
Prof. Dr. med. Andreas Krause, Immanuel-Diakonie-Group, Berlin  
Dr. med. Gabriele Kreher, MVZ Fulda Mitte  
Prof. Dr. med. Klaus Krüger, Praxiszentrum, München

**Dr. med. Cornelia Kühne**, MEDIGREIF Fachkrankenhaus für Rheumatologie und Orthopädie, Vogelsang-Gommern

**Prof. Dr. med. Jens Gert Kuipers**, Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen

**Prof. Dr. med. Uwe Lange**, Kerckhoff-Klinik GmbH, Bad Nauheim

**Prof. Dr. med. Hanns-Martin Lorenz**, Universitätsklinikum Heidelberg

**Prof. Dr. med. Bernhard Manger**, Medizinische Klinik III mit Poliklinik der Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen

**Prof. Dr. med. Elisabeth Märker-Hermann**, HSK Wilhelm Fresenius Klinik, Wiesbaden

**Dr. med. Johannes Mattar**, Rheumatologische Schwerpunktpraxis, Überlingen-Nussdorf

**Prof. Dr. med. Wilfried Mau**, Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale)

**Dr. rer. nat. Rudolf Mierau**, Labor an der Rheumaklinik Aachen

**Prof. Dr. med. Ulf Müller-Ladner**, Kerckhoff-Klinik GmbH, Bad Nauheim

**PD Dr. med. Benedikt Clemens Ostendorf**, Rheumazentrum Rhein-Ruhr der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**PD Dr. med. Thomas Pauly**, St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank, Assoziation für Orthopädische Rheumatologie e.V.

**Dr. med. Michael Renelt**, Klinik für Rheumatologie des St. Josefs-Stift, Sendenhorst

**Dr. med. Constanze Richter**, Berufsverband Baden-Württembergischer Internistischer Rheumatologen, Stuttgart

**PD Dr. med. Andrea Rubbert-Roth**, Universitätsklinikum Köln

**PD Dr. med. Martin Rudwaleit**, Charité Universitätsmedizin Berlin – Campus Benjamin Franklin

**Prof. Dr. med. Wolfgang Rütther**, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V.

**Dr. med. Oliver Sander**, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**PD Dr. med. Dirk Sandrock**, Klinik für Nuklearmedizin am Städtischen Klinikum Chemnitz

**PD Dr. med. Axel Scherer**, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**PD Dr. med. Wolfgang Schmidt**, Immanuel Krankenhaus, Berlin-Buch

**Prof. Dr. med. Matthias Schneider**, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**Dr. med. Florian Schuch**, Rheumatologische Schwerpunktpraxis, Erlangen

**Prof. Dr. med. Andreas Schwarting**, SANA Rheumazentrum Rheinland-Pfalz, Bad Kreuznach

**Prof. Dr. med. Christof Specker**, Kliniken Essen-Süd

**PD Dr. med. Johannes Strunk**, Krankenhaus Porz am Rhein, Köln

**Prof. Dr. med. Cord Sunderkötter**, Universitätsklinikum Münster

**Prof. Dr. med. Bernd Swoboda**, Waldkrankenhaus St. Marien, Erlangen

**Dipl. Psych. Mechthild Thometzke**, ACURA Rheumazentrum Baden-Baden

**Prof. Dr. med. Hans-Peter Tony**, Bayrische Julius-Maximilians-Universität, Würzburg

**Dr. med. Ingrid Wagner**, SANA Rheumazentrum Rheinland-Pfalz, Bad Kreuznach

**Dr. med. Siegfried Wassenberg**, Rheumatologische Klinik des Ev. Fachkrankenhauses, Ratingen

**Dr. med. Jörg Wendler**, Rheumatologische Schwerpunktpraxis, Erlangen

**Dr. med. Hanna Wienowski**, Klinik für Rheumatologie des St. Josefs-Stift, Sendenhorst

# DIE RHEUMAAKADEMIE

---

Fortbildung soll Ihre Kompetenz erhalten und erweitern und Ihre Kenntnisse aktualisieren. Bis Ende 2003 war die ärztliche Fortbildung eine in der Berufsordnung verankerte Pflicht. Seit dem 01.01.2004 besteht die gesetzliche Nachweispflicht. Innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren müssen mindestens 250 CME-Punkte (Continuing Medical Education Points) gesammelt werden.

Die DGRh, der BDRh und der VRA wollen mit der Rheumatologischen Fortbildungsakademie die Weiter- und Fortbildung – wie vom Gesetzgeber vorgegeben – in hoher Qualität gewährleisten. Die „Rheumaakademie“ trägt darüber hinaus auch dem gewachsenen Fortbildungsinteresse Rechnung.

Mit dieser Einrichtung soll keinesfalls eine Konkurrenz zu bisherigen, bewährten Fortbildungen aufgebaut werden. Vielmehr ist es das wesentliche Motiv dieser Gründung, in dem durch die Verpflichtung zur Fortbildung wachsenden „Markt“ den bewährten Fortbildungen in diesem Fachgebiet Stimme, Außenwirkung und Unterstützung zu geben und – soweit notwendig und sinnvoll – sie zu ergänzen. Die Akademie befindet sich seit ihrer Gründung 2004 im stetigen Ausbau.

## **Leistungsangebot**

### **Formale und fachliche Zertifizierung**

Für Veranstaltungen vergibt die Rheumaakademie als akkreditierte Einrichtung das Zertifikat der Landesärztekammer bzw. organisiert dessen Erteilung, solange die Akkreditierung noch aussteht. Ergänzend vergibt sie in Zusammenarbeit mit der DGRh ein fachliches Zertifikat. Veranstalter erhalten von uns ein „Siegel“ sowie die notwendigen Blanko-Teilnahmebescheinigungen und -Teilnehmerlisten (laut Richtlinien der Ärztekammer). Weitere Informationen zum Zertifikat und zu weiteren Dienstleistungen (s.u.).

### **Akademie-eigene Veranstaltungen**

Die Akademie bietet eigene Kurse an. Diese dienen sowohl der Fortbildung von Rheumatologen als auch der rheumatologischen Weiterbildung für andere Fachärzte. (Gebührenerlass für Akademiemitglieder)

---

### **Betreuung Ihrer Veranstaltung**

Planen Sie selbst die Durchführung einer Veranstaltung, einer Tagung oder eines Kongresses, so bietet Ihnen die Rheumaakademie umfangreiche Unterstützung an. Dies reicht von der Konzeption über Organisation (Teilnehmermanagement, Referentenmanagement, Ausstellung etc.) und Wirtschaftsführung bis zum Catering oder Reisemanagement für die Teilnehmer. Fragen Sie uns nach unserem Leistungskatalog.

### **Evaluierung als Mittel zur Qualitätssicherung**

Die Akademie führt für eigene und betreute Fortbildungsveranstaltungen eine Evaluierung durch. Dadurch ergibt sich ein transparentes Feedback über die Qualität.

### **Veranstaltungskalender und Internet**

Im Internet unter [www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de) finden Sie allgemeine Informationen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung und tiefer gehende Informationen zu dem o.a. Leistungsangebot.

In einem Online-Veranstaltungskalender können Sie alle eigenen, zertifizierten und sonstigen Veranstaltungen zum Thema Rheumatologie und angrenzende Themenbereiche finden, soweit sie uns bekannt werden. Wenn Sie eine eigene Veranstaltung durchführen, geben Sie uns die Eckdaten und die Programm- und Anmeldeinformationen als PDF, wir stellen es mit in diesen Kalender ein. Zum Teil finden sie vorher - oder auch nach der Veranstaltung im Archiv – die Abstracts, Vortragsfolien der betreffenden Veranstaltungen zum Nachlesen.

## WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

---

Die Rheumaakademie hat sich zur Erarbeitung von Weiter- und Fortbildungsprogrammen und zur fachkompetenten Umsetzung der von der Programmkommission erarbeiteten Programme eine wissenschaftliche Leitung gegeben. Ihr gehören an

- Prof. Dr. med. Gromnica-Ihle, Berlin
- Prof. Dr. med. Ekkehard Genth, Aachen
- Dr. med. Edmund Edelmann, Bab Aibling
- PD Dr. med. Peter Michael Kern, Bad-Brückenau
- Prof. Dr. med. Jürgen Wollenhaupt, Hamburg



Prof. Gromnica-Ihle



Prof. Genth



Dr. Edelmann



Dr. Kern



Prof. Wollenhaupt

Die Erarbeitung der Qualitätskriterien und der Fortbildungsinhalte ist und bleibt Aufgabe der Fachgesellschaft und ihrer Untergliederungen und Mitglieder. Hierbei kann bereits auf vielfältige und qualitativ gute Grundlagen zurückgegriffen werden.

Die Qualitätskriterien, die die Akademie im Namen der DGRh an eigene und durch sie zertifizierte fremde Veranstaltungen aufgestellt, beziehen sich auf

- Inhalt: Werden die Standards und Leitlinien (z.B. die Leitlinie „Gelenkschwellung“) und die entwickelten innovativen Methoden in Diagnostik und Therapie des Fachgebietes ausreichend berücksichtigt. Ist ein Bezug zu den vorhandenen Curricula gegeben.
- Vermittlung von Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten: Werden mit ausreichenden und adäquaten didaktischen Lehrformen, Medien und Methoden die Lehrinhalte vermittelt.
- Ergebnisse: Werden Lehre (Fremdevaluierung) und Lernerfolg (Selbstevaluierung) durch die Teilnehmer evaluiert und werden daraus erkennbar Schlussfolgerungen gezogen.
- Neutralität: Diese ist nicht gegeben, wenn der Veranstalter eines Symposiums eine Pharmafirma (Satelliten-Symposium) ist und der Themenschwerpunkt und / oder einzelne Vorträge sich um das Präparat der Firma drehen.

Dabei müssen im Sinne von Mindeststandards die Anforderungen an Fortbildungsveranstaltungen aufgrund der Empfehlungen der Bundesärztekammer und die Umsetzungen der jeweiligen Landesärztekammer erfüllt sein. Die Erfüllung der Anforderungen wird bei der Zertifizierung überprüft.

Grundlage sind somit auch die von der Kommission für Qualitätssicherung erarbeiteten Standards, die derzeit überarbeitet werden.

## **Qualitätskriterien**

Struktur, Inhalt, organisatorischer Rahmen (Strukturqualität)

- Zielgruppe der Veranstaltung
- Rheumatologische Kompetenz in der Programmgestaltung
- Finanzierung / Sponsoring

- Grundsätzliche inhaltliche Orientierung
- Anteil rheumatologischer Themen an der Veranstaltung
- Evidenz (Niveau, Leitlinienbezug, Aktualität)
- Lernziele
- Produkt- und Firmenneutralität
- Dauer der Veranstaltung
- Anzahl der Vorträge/Kurse
- geplante Teilnehmeranzahl

### **Art der Wissensvermittlung (Prozessqualität)**

- Veranstaltungsform
- Art der Beteiligung von Teilnehmern
- Beteiligung von Patienten
- Informationsmaterialien

### **Ergebnisevaluation (Ergebnisqualität)**

- Lernziel-orientierte Wissensprüfung
- Evaluation der Veranstaltung
- Feedback an Referenten und Veranstalter
- Veröffentlichung von Ergebnissen

### **Zertifizierung**

Für Veranstaltungen vergibt die Rheumaakademie als akkreditierte Einrichtung das Zertifikat der Landesärztekammer bzw. organisiert dessen Erteilung solange die Akkreditierung gemäß der Musterverordnung der Bundesärztekammer noch aussteht.



Ergänzend vergibt sie in Zusammenarbeit mit der DGRh das fachliche Zertifikat, dass die Veranstaltung für die rheumatologische Fortbildung nach den Qualitätskriterien der DGRh geeignet ist. Nach dieser Zertifizierung darf auf den Veranstaltungsankündigungen der Satz „Zertifiziert durch Rheumaakademie (www.rheumaakademie.de)“ verbunden mit dem Logo der Rheumaakademie aufgebracht werden. Dazu werden auf Wunsch Druckvorlagen oder Etiketten bereit gestellt.

### Zertifizierungsausschuss

Der Zertifizierungsausschuss entwickelt im Auftrag des Vorstandes der DGRh diese Qualitätskriterien als Grundlage zur Zertifizierung, stimmt sie mit dem Vorstand ab und begutachtet auf dieser Grundlage die ihm vorgelegten Zertifizierungsanträge. Dem Zertifizierungsausschuss gehören an:

- Prof. Dr. med. Ekkehard Genth, Aachen (Leiter)
- Prof. Dr. med. Michael Hammer, Sendenhorst
- Prof. Dr. med. Jürgen Wollenhaupt, Hamburg



Prof. Genth



Prof. Hammer



Prof. Wollenhaupt

### Wie bekomme ich ein Zertifikat?

Schicken Sie einen formlosen Antrag zusammen mit dem ausgefüllten Qualitätsfragebogen und das geplante Programm der Veranstaltung an die Akademie – am besten per Mail an [info@rhak.de](mailto:info@rhak.de) oder per Post an Rheumatologische Fortbildungsakademie, Luisenstr. 41, 10117 Berlin. Gerne beraten wir Sie auch, wie Sie die gewünschte Anzahl von CME-Punkten erhalten können und beantragen die Zertifizierung bei der Ärztekammer mit.

Der Antrag wird dann vom Zertifizierungsausschuss der DGRh begutachtet – in der Regel binnen 3 Tagen. Danach erhalten Sie schriftlich Bescheid.

Der Antrag ist kostenpflichtig, zurzeit werden 250,- Euro zzgl. MwSt. bereits für den Antrag berechnet. Die Kosten enthalten bereits Auslagen bei der zuständigen Landesärztekammer.

(Qualitätsfragebogen siehe Seite 53)

## UNSER TEAM UND KONTAKT

---



Geschäftsführung:  
Dipl. Inform. Andreas Heinrich MBA  
andreas.heinrich@rhak.de



Veranstaltungsmanagerin/Geschäftsleitung:  
Dipl. Kffr. Canan Kilci, canan.kilci@rhak.de

Veranstaltungsmanagerinnen:



Dipl. Kffr. Beate Gambietz  
beate.gambietz@rhak.de



Isabel Hartung MA  
isabel.hartung@rhak.de



Dipl. Betriebswirtin Mandy Wittig  
mandy.wittig@rhak.de

**Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH**

Luisenstr. 41, D -10117 Berlin

fon: + 49 30-24 04 84-77 oder -78/-83

fax: + 49 30-24 04 84-79

email: info@rhak.de

# ANTRAG

Rheumatologische  
Fortbildungsakademie GmbH  
Luisenstr. 41, 10117 Berlin  
Fax: +49 30-24 04 84 79  
Mail: info@rhak.de

Absender(-stempel): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Antrag auf Zertifizierung einer Fortbildungsveranstaltung\*

Titel : \_\_\_\_\_

### 1. An wen richtet sich die Veranstaltung?

- Ärzte der Primärversorgung
- Rheumatologen
- Orthopäden
- andere, welche: \_\_\_\_\_

### 2. Wer leitet die Veranstaltung?

\_\_\_\_\_

### 3. Wer vertritt die rheumatologische Kompetenz in der Programmgestaltung?

\_\_\_\_\_

### 4. Wie wird die Veranstaltung finanziert?

- Sponsoren:
- Teilnehmerbeiträge
- andere, welche? \_\_\_\_\_

### 5. Was soll vermittelt werden?

- Grundlagenwissen
- Klinische Kenntnisse

### 6. Gibt es Vorgaben an die Referenten in Bezug auf

Evidenzniveau? \_\_\_\_\_

Leitlinienbezug? \_\_\_\_\_

Aktualität der Literatur? \_\_\_\_\_

### 7. Werden für die einzelnen Beiträge schriftlich formulierte Lernziele angegeben?

- Nein
- Ja, welche? \_\_\_\_\_

(ggf. Fragebogen mit senden)

### 8. Ist durch die Veranstaltungsorganisation und die Referenten Firmen- oder Produktneutralität gewährleistet?

- Ja
- Nein

### 9. Wie lange dauert die Veranstaltung (in Stunden)? \_\_\_\_\_

\* Für die Bearbeitung wird eine Gebühr von 250 EUR zzgl. MwSt. erhoben. Sie beinhaltet die Beantragung der Zertifizierung bei der zuständigen Landesärztekammer.

10. Wie viele Veranstaltungsteile (Vorträge, Kurse etc.) werden präsentiert?  
\_\_\_\_\_ (Programm bitte beilegen)

11. In welcher Form wird die Veranstaltung durchgeführt?

- Vorträge
- Kurse
- Praktika
- andere, welche? \_\_\_\_\_

10. Werden die Teilnehmer aktiv beteiligt?

- nein
- ja, durch  Diskussion  interaktive Abfrage
- Arbeitsgruppen  anderes \_\_\_\_\_

11. Sind Patienten beteiligt?

- nein
- ja,  als Vortragende  zur Demonstration
- sonstiges \_\_\_\_\_

12. Werden Informationen als Take-home-message zur Verfügung gestellt?

- nein
- ja, als  Abstract  Script  Vorträge auf CD
- andere Infos, welche? \_\_\_\_\_

13. Gibt es eine Prüfung des Gelernten?

- nein
- ja, in Form von  TED  Fragebogen (bitte beifügen)

14. Findet eine Evaluation der Veranstaltung statt?

- nein
  - ja,  nach Vorlage der Rheumaakademie
- in anderer Form (welcher?) \_\_\_\_\_

15. Gibt es ein Feed-back an Referenten und Veranstalter?

- nein
- ja, in welcher Form? (ggf. Fragebogen mit senden) \_\_\_\_\_

16. Werden die Ergebnisse veröffentlicht?

- nein
- ja, in welcher Form? \_\_\_\_\_

17. Ist neben der Beurteilung durch den Zertifizierungsausschuss der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie auch die Beantragung der Zertifizierung bei der zuständigen Landesärztekammer erwünscht?

- ja
- nein

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_  
(Ort, Datum) (Name, Unterschrift)

Anlagen

- Programm (-entwurf) als
- Lernerfolgskontrolle
- Evaluationsbogen

# ANMELDUNG

Absender: (Stempel oder in Druckbuchstaben)

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Titel \_\_\_\_\_  
Einrichtung \_\_\_\_\_  
Abteilung \_\_\_\_\_  
Strasse/Hausnr. \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort/Land \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
Telefax \_\_\_\_\_  
Mail \_\_\_\_\_

An

Rheumatologische Fortbildungsakademie

Luisenstraße 41

D – 10117 Berlin

Germany

Tel.: +49 (0) 30 24 04 84 -77

oder -78/-82/-83

Fax: +49 (0) 30 24 04 84 79

E-Mail: info@rhak.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Veranstaltung an:

Titel: \_\_\_\_\_

Kennung: \_\_\_\_\_ Teilnahmegebühr\*: \_\_\_\_\_ oder  kostenlos

(Bitte angeben, Sie finden die Angaben auf der betreffenden Programmseite unten)

Die Teilnahmegebühr (wenn bei betreffendem Kurs erforderlich)

überweise ich vorab auf

Konto: 201 075 0000

BLZ:100 900 00),

Bank: Berliner Volksbank

Kontoinhaber: Rheumaakademie

Zweck: „Anmeldung für“ <Kennung>

bitte ich per Lastschrift abzubuchen

Konto Nr. \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Zweck: „Anmeldung für“ <Kennung>

Die Anmeldung wird verbindlich, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- bei kostenlosen Kursen sofort bei Anmeldung
- bei kostenpflichtigen Kursen mit Eingang der Zahlung
- bei teilnahmebegrenzten Kursen nach gesonderter schriftlicher Zusage
- bei Kursen mit verpflichtenden Voraussetzungen durch geeigneten Nachweis nach gesonderter schriftlicher Zusage

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

\*) Ermäßigungen für Frühbucher, für Teilnehmer in Aus- oder Weiterbildung oder für Mitglieder von DGRh, BDRh oder VRA ggf. wenn angegeben, andere Ermäßigungen werden nicht gewährt.

Herausgeber: Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH  
Geschäftsführer: Andreas Heinrich  
Luisenstr. 41, 10177 Berlin  
Tel.: + 49 (0) 30 240484 78  
Fax: + 49 (0) 30 240484 79  
Mail: [info@rhak.de](mailto:info@rhak.de)



